

Betriebsanleitung T 4

Motoreinbau: Der Motor muß fest und schwingungsfrei in das Modell eingebaut werden. Dazu verwendet man vorzugsweise einen Motorträger aus Aluminium (Best. Nr. 3724), auf dem man den Motor mit M 4 Schrauben befestigt.

Tankeinbau: Die Tankmitte soll in Höhe der Düsenstockmitte liegen. Tankleitungen möglichst kurz halten! Um Vibrationen des Tankes zu vermeiden, diesen möglichst in Schaumstoff lagern. Der Tank sollte als Drucktank betrieben werden. Dazu wird der Tank durch eine Leitung mit dem Druckanschluß des Schalldämpfers verbunden. Die noch verbleibende Öffnung nach dem Tanken dicht verschließen!

Einlaufen: Motor möglichst im Modell einlaufen lassen.

Luftschraube: 14" x 6" oder 15" x 6".

Treibstoff: 80 % Methanol und 20 % Rizinus
oder Webra Sprit S

Motor am Boden mit verschiedenen Drosselstellungen bei sehr fetter Vergasereinstellung eine Tankfüllung durchlaufen lassen. Danach Vergaser so mager stellen, daß der Motor gleichmäßig durchläuft, jedoch bei geöffnetem Vergaser seine Höchstdrehzahl noch nicht erreicht.

Leerlauf auf ca. 2000–3000 U/min. einregeln. Modell mit verschiedenen Drosselstellungen fliegen. Von Start zu Start etwas magerer stellen, bis der Motor seine Höchstleistung erreicht.

Betrieb des Motors:

Luftschrauben: 14" x 6", 15" x 6", 16" x 4"

Treibstoff: Webra Sprit ST 4 (Sprit S)

Starten:

Zum Starten gibt man einige Tropfen Treibstoff in den

Vergaser und dreht den Motor einige Male in Laufrichtung (entgegen dem Uhrzeigersinn) durch. Dann verbindet man die Kerze mit der Startbatterie (2,0 V). Die Glühwendel soll hellrot glühen. Nun den Motor möglichst schnell in Laufrichtung durchdrehen (anwerfen) bis Zündungen stattfinden und der Motor läuft. Bleibt der Motor nach kurzem Aufheulen wieder stehen, öffnet man die Düsennadel ca. 1 Umdrehung, gibt wieder einige Tropfen Treibstoff in den Vergaser und wirft erneut an. Läuft der Motor hingegen einige Sekunden langsam und bleibt dann stehen, ist die Düsennadel ca. 1 Umdrehung zu schließen und der Startvorgang zu wiederholen. Dabei evtl. Treibstoffschlauch abklemmen. Beim Starten mit dem Elektrostarter ist darauf zu achten, daß sich nicht zuviel Treibstoff im Motor befindet.

Wartung des Motors

Es soll darauf geachtet werden, daß keine Fremdkörper in das Innere des Motors gelangen. Ist dies geschehen, sollte der Gehäusedeckel und der Zylinderkopf demontiert werden. Anschließend Motor mit Benzin oder Treibstoff spülen.

Zerlegen Sie den Motor nur, wenn es unbedingt nötig ist, bzw. senden Sie ihn ins Herstellerwerk zur Reparatur.

Montage-Hinweise:

Auswechseln des Zahnriemens:

1. Abschrauben des Kurbelwellenlagers
2. Abschrauben des Spinners – Abnehmen der Propellernabe und des Keiles.
3. Ausdrücken der Kurbelwelle – Vorsicht, daß die Scheibenfeder im Zahnrad nicht verlorengeht.
4. Neuen Zahnriemen über das Zahnrad spannen und in die Öffnung im Kurbelwellenlager einführen.
5. Scheibenfeder in die Nut der Kurbelwelle geben.
6. Kurbelwelle eindrücken und gleichzeitig Zahnrad und Distanzbuchse auffädeln.